

SCHLUSSKONZERT: Hugenottenpsalter

und seine Übertragung durch Alt-Landessuperintendent Peter KARNER und Josef DIRNBECK

Einleitende Worte Oberkirchenrätin Hannelore REINER

Vertonungen des 16. und 17. Jh. von Jan Pieterszoon Sweelinck, Claude le Jeune, Loys Bourgeois, Claude Goudimel, Michael Praetorius u.a.

Ensemble des Albert Schweitzer Chors

Bläserconsort mit Originalinstrumenten

Leitung: Matthias KRAMPE

Samstag, 14. 3. 2009, 19:30 Uhr, Reformierte Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 16

KARTENVERKAUF

- Die Karten für die Vorträge und Diskussionen (Kostenbeitrag: 8,-/ 6,- ermäßigt) erhalten Sie an der Abendkassa.
- Für den Filmabend am Freitag reservieren Sie Ihre Karten zum gleichen Preis bitte unbedingt im Voraus bei der Evangelischen Akademie Wien unter 408 06 95-0 oder per email: akademie@evang.at
- Karten für das Abschlusskonzert (Kostenbeitrag: 8,-/ 6,- ermäßigt) erhalten Sie im Vorverkauf beim Evangelischen Bildungswerk, an den Abendkassen (Mo-Do) sowie direkt am Samstagabend in der Reformierten Stadtkirche.

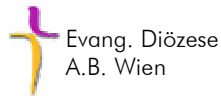
Die Evangelische Woche ist eine Veranstaltung des



und findet statt in Kooperation mit der



unterstützt durch



Evangelischer Verein für Studentenheime Wien

gefördert von



© Logo mit freundlicher Genehmigung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes

Vorbereitung und Organisation: Thomas Hennefeld, Moritz Stroh, Birgit Traxler, Martin Vogel, Roland Werneck, Christoph Weist.
alle: Evangelisches Bildungswerk A.B. Wien
1050 Wien, Hamburgerstraße 3
+43(699)18877885
www.evangel-bildungswerk.at
verwaltung@evangel-bildungswerk.at

Änderungen vorbehalten




64. Evangelische Woche 8. bis 14. März 2009

Zum 500. Geburtstag
**CALVINS IMPULSE FÜR DIE
GEGENWART**

**„Wo Gott erkannt wird, da wird
auch Menschlichkeit gepflegt“**

Lutherische Stadtkirche
Reformierte Stadtkirche
Albert Schweitzer Haus
Votiv-Kino

Eine Veranstaltung des  Evangelischen Bildungswerkes A.B. Wien

1509 wurde Johannes Calvin geboren, heuer wird der 500. Geburtstag des Genfer Reformators weltweit mit zahlreichen Veranstaltungen begangen.

Die **64. Evangelische Woche** geht auf die Suche: Welche Spuren hat Calvin hinterlassen? Welche Impulse hat er für die Gegenwart gesetzt und welchen Beitrag hat sein Gedankengut zum heutigen Wirtschafts- und Demokratieverständnis geleistet?

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

Predigt: Ulrich H.J. KÖRTNER

Liturgie: Pfarrerin Ines KNOLL, Pfarrer Martin VOGEL

Sonntag, 8. März 2009, 10:00 Uhr, Lutherische Stadtkirche, 1010 Wien, Dorotheergasse 18

Wirtschaft und protestantische Ethik. Zum Verhältnis von Calvinismus und Kapitalismus

Gott und Geld stehen von jeher in einem brisanten Spannungsfeld. Reformationsgeschichtlich wie auch wirtschaftsgeschichtlich wird darüber diskutiert, ob zwischen den religions- und geistesgeschichtlichen Umbrüchen der Reformation und dem Entstehen des neuzeitlichen Kapitalismus ein innerer Zusammenhang besteht. Max Weber hat ein besonderes Naheverhältnis zwischen Calvinismus und Kapitalismus behauptet. Diese These gilt es zu überprüfen. Ebenso soll das Verhältnis des heutigen Reformiertentums zum modernen Wirtschaftsleben diskutiert werden.

Referent: Ulrich KÖRTNER, Institutsvorstand Systematische Theologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien, Wissenschaftler des Jahres 2001

Montag, 9. März 2009, 19:30 Uhr, Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13

Calvin, Castellio und die Menschenrechte

Referent: Wilhelm SCHWENDEMANN, Professor für Evang. Theologie und Didaktik an der Evang. Hochschule Freiburg/D; Lehrtätigkeit an der Universität Freiburg und der PH-Freiburg/D

Dienstag, 10. März 2009, 19:30 Uhr, Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13

Lutherisch und Reformiert

Unterschiede und Gemeinsamkeiten

Podiumsdiskussion mit Bischof Michael BÜNKER und Landessuperintendent Thomas HENNEFELD unter der Leitung von Astrid SCHWEIGHOFER, ORF
Mittwoch, 11. März 2009, 19:30 Uhr, Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13

Israels Erwählung durch eine Brille von Calvinklein-Design

Die Erwählungslehre hat in der Theologie der reformierten Kirche einen besonders hohen Stellenwert. Als Beispiel für politischen Missbrauch dieser Lehre wird die Rechtfertigung der Apartheidspolitik des 20. Jahrhunderts durch Vertreter reformierter Kirchen in Südafrika dargestellt: Theologie am Rande des Abgrunds.

Referent: James Alfred LOADER, Dekan der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und Institutsvorstand Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie; vormals Pretoria/Südafrika
Donnerstag, 12. März 2009, 19:30 Uhr, Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13

Let's make money! Filmvorführung und Gespräch

Erwin Wagenhofers neuester Dokumentarfilm zeigt exakt zur globalen Finanzkrise, dass der aktuelle Wahnsinn Methode hat und führt uns mit anschaulichen Beispielen das System vor Augen, das dahinter steckt.

Freitag, 13. März 2009, 16:00 Uhr Filmvorführung, Votiv-Kino, 1090 Wien, Währinger Straße 12

Anschließend: Waltraut KOVACIC im Gespräch mit Regisseur Erwin WAGENHOFER und Michael BUBIK (Geschäftsführer Evang. Hilfswerk)
18:00 Uhr, Albert Schweitzer Haus, 1090 Wien, Schwarzspanierstraße 13
Achtung – nur mit Anmeldung! (4080695-0 oder akademie@evang.at)